

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

29. - 31. März 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

Nach einigen Tagen für Linn Observationen gemacht; wir
mögen uns nun mal im 41^o befinden. Heute werden
auch unsere Vögel aufhalten zur Gegenwart gemacht
im Fall wir sehen von einem von-Weibchen zu
gehen zu gehen. Möchten wir uns das alle immer
gehen unsere geistliche Sinne mit dem Nord-Geb.
Aus mit Gebet zu gehen, um dieselbe in der Nacht
zu sehen. ~~Wir~~ zu sehen zu können so bald sie uns an
halten. Hier mache uns durch seine Gnade
nach dem und wieder. Amen.

D. 29. Mart. Mit Nord-Wind kommen wir durch
Gottes Güte immer weiter nach Osten. Diesen
Abend belassen wir im Süden die ersten Schritte
zu sehen und das Monarchen zu sehen. Hier zu
sehen und gehen das Vögel zu sehen der Nacht
nach der Dämmerung, die sie mit dem Licht im Süden
nun über dem Wasser zu sehen ist für die Augen
ungewöhnlich belustigend. Die fruchtige Observation
ist 39 1/2 = Holz-See

D. 31. Mart. Der gute Wind ist immer noch fort. Der Herr
hat die Luft gegeben. Gestern gesehen wir die
Nacht für den Sommer in den besten von Africa;

Die fünfte Observation ist 34.30. ~~100~~ 100. 16. April.
 Diesen Morgen belamm wir in der Vorstadt
 nicht zu sehen, den man Nord-Roggen nennt
 Aprilis

Die sechs Lamm wir an die Insel Madeira,
 da wir garat man der Nord Ost auf die Insel
 auf die Insel, müssen wir den ganzen Nachmittag
 gegen auf Süd West; Nachmittag aber nahmen wir
 wieder den alten Cours auf die Insel. Das Unbli-
 schen mit stiller Wetter; die Sonne aber ist auf die
 Insel mit der guten Wind, so der Herr mit
 fündet, mußten wir den Tag zu einem auf
 den Lagenungs- und Lagenungs-Tag ~~der~~ ^{die} malen
 wir zum Lob und Dank gegen unsern guten Her-
 ren im Himmel anzufragen werden.

13. Apr. Der gute Wind mit der Sonne Wetter
 fallen durch Gottes Güte noch immer auf die
 belamm diesen Morgen in der Vorstadt Insel
 Palma. nicht man den Canarijnen fildene
 zu sehen. Wegen der dicken Luft mit der wir
 den auf Lagenung aber, in der wir nicht mehr der sel-
 ben begangen, konnten wir nicht mehr sehen.